

OTTO KAUFMANN

# LITURGISCHE GESÄNGE II

FÜR EINEN ERNEUERTEN GOTTESDIENST

VEREINFACHTE FASSUNG

1999

## GEMEINDEHEFT

Otto Kaufmann  
Gartenstraße 8  
75228 Ispringen  
07231 1668905  
[www.otto-kaufmann.de](http://www.otto-kaufmann.de)  
[ottokaufmann@online.de](mailto:ottokaufmann@online.de)

# VORWORT

In diesen Liturgischen Gesängen II habe ich die Texte der 1983 im Möseler-Verlag, Wolfenbüttel, erschienenen Liturgischen Gesänge noch einmal in besonders schlichter und einfacher Weise vertont. Beide Fassungen sind als zusätzliches Angebot neben der eingeführten Liturgie zu verstehen.

Der Eingangsgesang faßt folgende Teile der Lutherischen Agende I zu einer strafferen Einheit zusammen: Rüstgebet, Introitus, Kyrie, Gloria, Halleluja.

Die Gesänge können ganz oder teilweise vom Chor übernommen werden. Sie können auch einzeln anstelle gebräuchlicher Liturgiestücke in den Gottesdienst eingebaut werden. Das gilt besonders bei Neueinführung in einer Gemeinde.

Wenn man von der Möglichkeit des Kanonsingens im Eingangsgesang und im Heilig Gebrauch machen will, sollen die Kanons mit sofortigem Einsatz beider Stimmen (Gemeinde oder Chor) gesungen werden, wie der Begleitsatz (Tenorstimme) zeigt.

Im Jahre 1014 wurde auf Veranlassung Kaiser Heinrichs II das Nizänische Glaubensbekenntnis als vom Chor gesungener Lobpreis der großen Taten Gottes in die römische Messe eingefügt. Auch der hier vorgestellte Glaubensgesang ist Bekenntnis und Lobgesang zugleich.

Ein leichter Begleitsatz für Orgel und ein vierstimmiger Begleitsatz für Bläser und/oder Orgel stehen zur Verfügung.

Im Herbst 1999

Otto Kaufmann

Stilles Gebet - Musik und/oder Gemeindelied

"Im Namen des Vaters..." o. ä. - Begrüßung, Einführung in den Gottesdienst

## EINGANGSGESANG

### GEBET ZUM BEGINN

Quell der Lie - be, Quell des  
Nimm von uns, was uns be -

Le - bens, Va - ter der Barm - her - zig - keit,  
la - stet, was uns ab - lenkt und zer - streut,

dich zu lo - ben, dir zu die - nen, mach uns  
daß durch dei - nes Gei - stes Wir - ken un - ser

fä - hig und be - reit. Herr, wir  
Glau - be wird er - neut. Laß uns

dan - ken dir, daß du dich noch zu uns wen - dest,  
durch dein Wort dei - ne Gna - de fest er - grei - fen

dei - ne Bot - schaft zu uns sen - dest.  
und als Chri - stus - jün - ger rei - fen.

ZWISCHENSTROPHE FÜR DIE TRINITATISZEIT  
 Sie kann auch vom Chor gesungen werden



Gott will uns ganz be - frei - en durch sei - nen  
 er will uns ganz er - neu - en durch sei - nen  
 Geist; daß wir in Ei - nig - keit mit  
 Geist,  
 al - len, die ihm an - ge - hö - ren, ihn  
 durch Ge - bet und Lob - preis eh - ren und  
 sei - nen Wil - len tun in die - ser dunk - len Zeit.

WEITERE TEXTE FÜR DIE ZWISCHENSTROPHE

ADVENT

Die Väter fragten lange:  
 Wann kommt der Herr?  
 Wir heute fragen bange:  
 Wann kommt der Herr?  
 Bald ist die Zeit erfüllt.  
 Wie Christus kam zu Heil  
 der Seinen,  
 so wird auch Gottes Reich  
 erscheinen,  
 das alle Wunden heilt und  
 alles Fragen stillt.

WEIHNACHT UND EPIPHANIAS

Ein Stern ist aufgegangen  
 in Bethlehem.  
 Das Heil hat angefangen  
 in Bethlehem.  
 Gott wurde Mensch wie wir.  
 Er liebt uns alle hier  
 auf Erden,  
 und Fried' und Freude soll  
 uns werden,  
 so sang das Engelheer  
 und ehrte ihn dafür.

## OSTERN

Der Herr ist auferstanden;  
 sein ist der Sieg.  
 Singt froh in allen Landen:  
 Sein ist der Sieg.  
 Die Hoffnung leuchtet hell:  
 Auch unser Tod ist  
                   überwunden,  
 auch unser Leben wird  
                   gesundet  
 in alle Ewigkeit an diesem  
                   Freudenquell.

## HIMMELFAHRT

Der Herr ward aufgehoben  
 zu Gottes Thron,  
 herrscht mit dem Vater droben  
 in Gottes Thron,  
 will unser Anwalt sein,  
 daß Gott sich gnädig  
                   zu uns wende  
 und uns bewahre  
                   bis zum Ende;  
 dann soll'n wir selber stehn  
                   in seines Lichtes Schein.

## PFINGSTEN

Der Geist ward ausgegossen  
 aus Gottes Hand.  
 Die Kirche ist entsprossen  
 aus Gottes Hand.  
 Das Heil mit hellem Schall  
 wird in der ganzen Welt  
                   verkündet,  
 daß jeder neues Leben  
                   findet  
 durch Taufe, Gnadenwort des  
                   Herrn und Abendmahl.

## EWIGKEITSSONNTAG

Der Herr wird wiederkehren  
 am Jüngsten Tag.  
 Ihn müssen alle ehren  
 am Jüngsten Tag.  
 Er richtet diese Welt.  
 Die hier in seiner Gnade  
                   stehen,  
 die werden in sein Reich  
                   eingehen,  
 wo Gottes ew'ges Licht  
                   die Lobenden erhellt.

## LOBPREIS

Er kann auch im Kanon gesungen werden

(1.)      (2.)



Lob sei dir, Herr des Him - mels, im - mer neu ge -  
 sun - gen, Eh - re sei dir, Hei - land Je - sus Christ,  
 Dank sei dir, Geist der Wahr - heit, der du un - ser Bei - stand auf dem  
 Weg zum Le - ben bist. Hal - le - lu - ja weit und breit,  
 hal - le - lu - ja al - le - zeit, hal - le - lu - ja in der E - wig - keit.

*Gebet (zum Thema)*

*Schriftlesung(en), Auslegung(en), Lieder, Musik, Stille, Besinnung,  
 Kunstbetrachtung, Medieneinsatz*

*dem Thema angemessen frei gestaltet oder in gewohnter Folge*

*P r e d i g t*

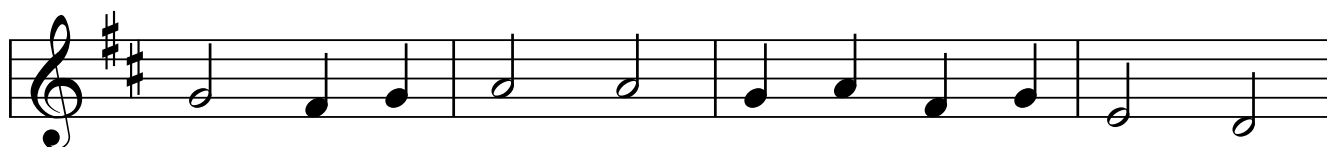
*Evtl. Lied als Antwort der Gemeinde,*

*evtl. Sündenbekenntnis und Gnadenspruch bzw. Allgemeine Beichte*

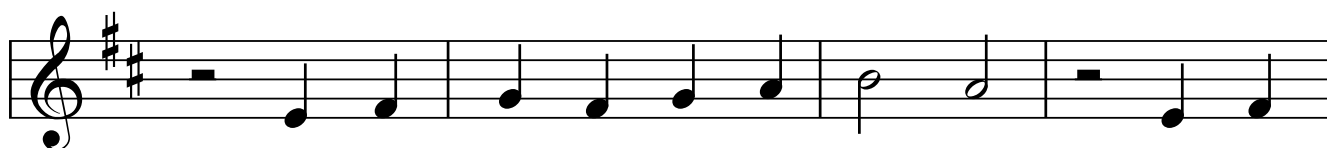
# GLAUBENSGESANG



Dein sind wir, drei-ein'-ger Gott, Va - ter, Sohn und



Geist; wir ver - trau - en dir im tief-sten Grun - de.(.)



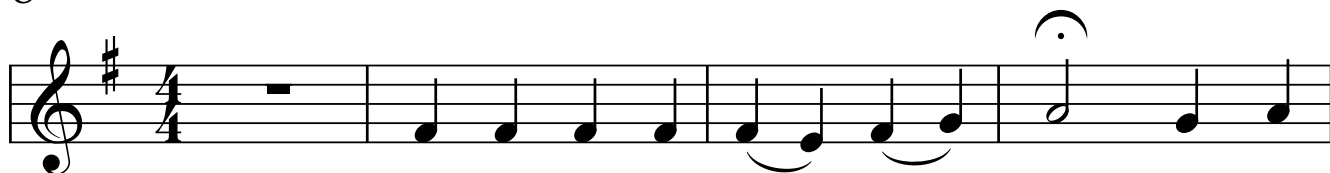
1. Dich, o Schöp-fer und Be - wah - rer, al - ler  
2. bis wir end-lich auf - er - ste - hen und dein



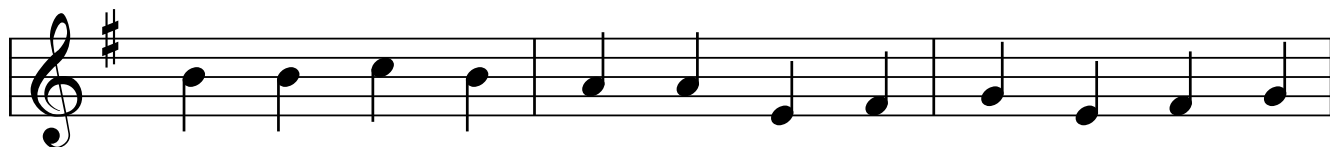
Lie - be Of - fen - ba - rer, prei-sen dank - bar  
Ant-litz e - wig se - hen und dich lo - ben



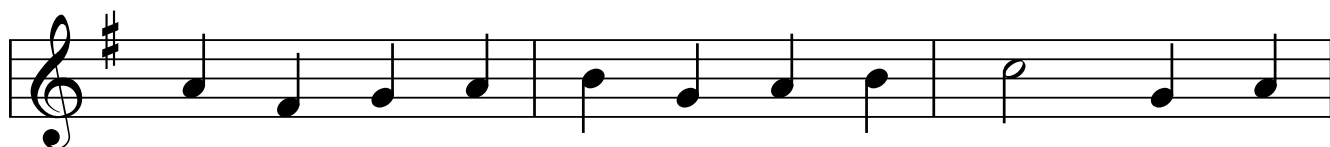
wir mit ei - nem Mun - de.  
mit er - lö - stem Mun - de. A - men.



Dir, o Va-ter, sin - gen wir, denn auch



uns hast du er - schaf - fen wie die Son - ne und die



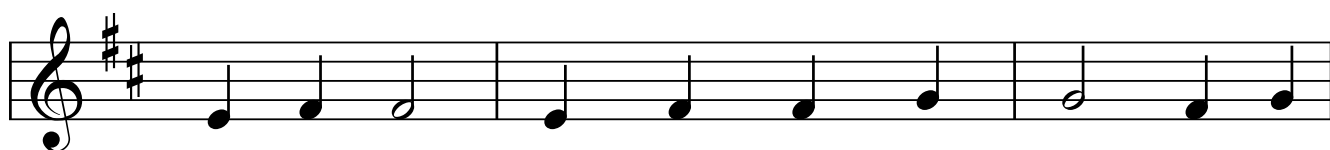
Ster - ne und die Er - de und das Meer, wie die



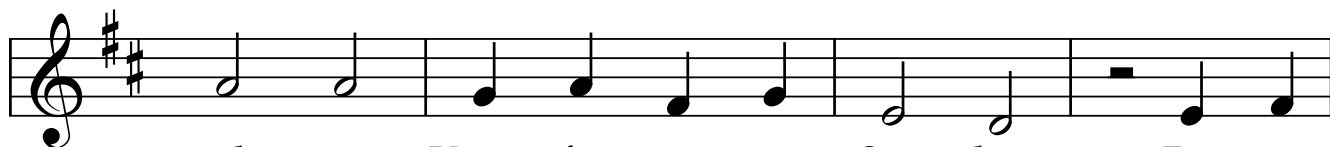
Bäu-me und die Blu-men und die Tie - re um uns her.



Dir, o Hei-land, sin - gen wir, wah - rer Gott von



E - wig-keit, wah - rer Mensch wie wir, der du



starbst am Kreuz für un - sre Sün - den. Du zer -



brachst die Macht des To - des, fuh - rest

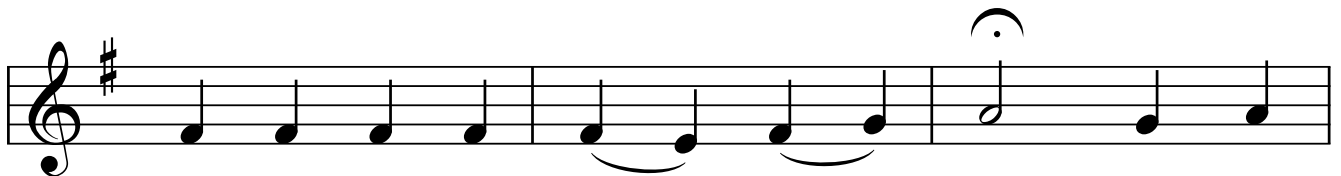




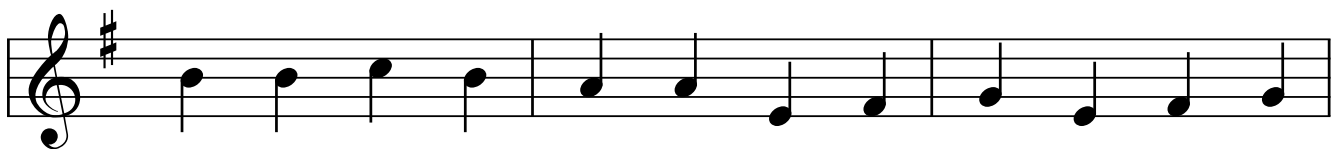
auf zum Thro - ne Got - tes, wirst im End - ge -



richt das Ur - teil kün - den.



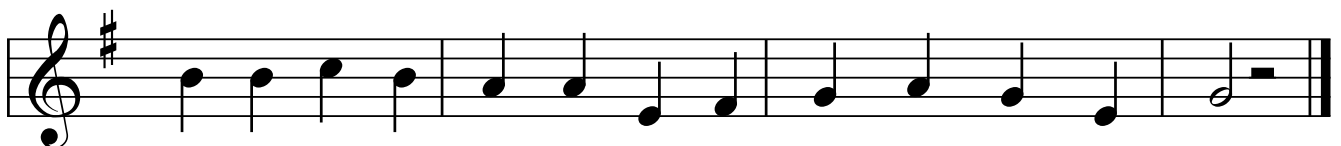
Dir, o Trö - ster, sin - gen wir. Du er -



weckst in uns den Glau - ben und ver - einst uns in der



Kir - che durch dein Wort und Sa - kra - ment, daß wir



aus der Gna - de le - ben, daß uns nichts vom Va - ter trennt.

*Von vorn bis "Schluß"!*

*Abkündigungen - evtl. Dankopferlied  
Fürbitten, Allgemeines Kirchengebet,  
Vaterunser*

*evtl. Ankündigung des Abensmahls, Abendmahlsvermahnung o. ä.*

## BEREITUNGSGESANG

Ge - ber al - ler gu - ten Ga - ben,  
 Dank sei dir für Brot und Wein. Für das Mahl des  
 neu - en Bun - des sollst du hoch ge - prie - sen sein.  
 Va - ter, gib uns dei - nen Geist, wenn mit sei - nem  
 Leib und Blut dein ge - lieb - ter Sohn uns speist;  
 glau - bend laß uns ihn emp - fan - gen in dem  
 Mah - le hoch - ge - weiht, daß wir, neu mit ihm ver -  
 bun - den, in ihm le - ben al - le - zeit.

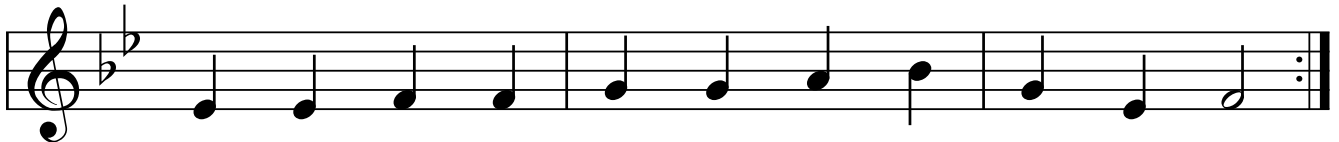
*Der Liturg singt/spricht die Einsetzungsworte*

## HEILIG

Der zweite Teil kann im Kanon gesungen werden



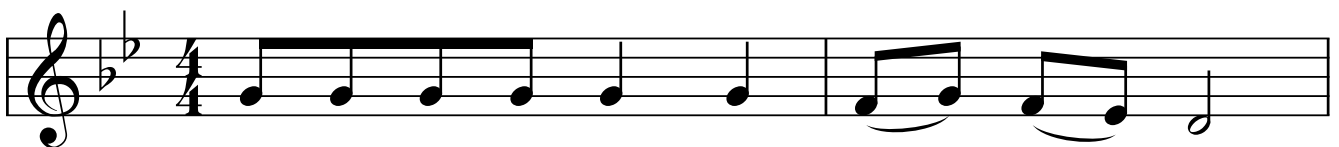
Er ist mit-ten un-ter uns, der als Op-fer  
Er ist mit-ten un-ter uns, der als ew'-ger



für Ver - ge - hen al - ler Welt den Tod er - litt.  
Ho - her - prie - ster uns vor Got - tes Thron ver - tritt.



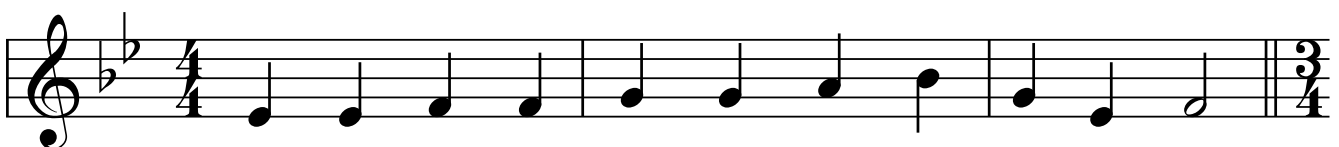
Mit des al - ten Bun - des From - men,



mit des neu - en Bun - des Chri - sten - heit



sind auch wir hin - ein - ge - nom - men



in das Lob der himm - li - schen Drei - ei - nig - keit:

$\text{♩} = \text{♩}$

(1.) (2.)

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der  
Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der

Herr der lich - ten En - gel - hee - re;  
im - mer war und e - wig wal - tet,

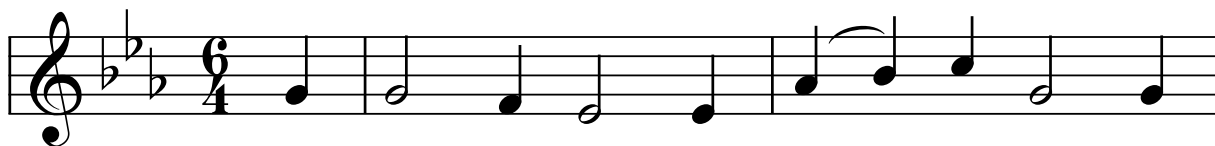
al - le Lan - de sind er - füllt von sei -  
der am En - de kommt und al - les neu

ner Eh - re.  
ge - stal - tet. A - men.

*Es folgt die Austeilung des Abendmahls.  
Während der Austeilung kann Stille herrschen oder Musik erklingen,  
oder es kann ein Abendmahlslied gesungen werden.*

## ABENDMAHLSLIED

Es kann auch ein anderes Abendmahlslied gesungen werden



1. Wir kom - men, Herr, zu dei - nem Mahl; als
2. Wir freu - en uns, bei dir zu sein, die
3. Ge - heim - nis vol - le Wirk - lich - keit! Du



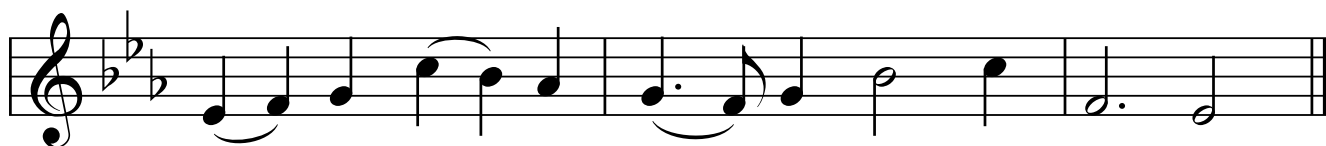
dei - ne Gä - ste hast du uns ge - la - den. Du  
gött - lich gro - ße Lie - be zu ver - spü - ren, die  
gibst dich uns zu es - sen und zu trin - ken. Nun



kommst zu uns in Brot und Wein, willst  
un - ser Le - ben mit uns teilt, die  
trennt uns nichts auf die - ser Welt; du



von der Sün - de uns be - frein. Nun  
un - ser kran - kes We - sen heilt und  
hast dich so mit uns ver - mählt, daß



kön - nen Schuld und Angst uns nicht mehr scha - den.  
uns Ver - irr - te will zum Va - ter füh - ren.  
du in uns und wir in dir ver - sin - ken.

4. Wir fragen nicht, wie das geschieht;  
wir lassen uns an deinem Wort genügen:  
„Das ist mein Leib“, so spricht dein Mund,  
„das ist mein Blut, der neue Bund.“  
Wir trauen deinem Wort; es kann nicht trügen.

5. Herr Christ, du bist das Lebensbrot;  
du kannst für immer unsern Hunger stillen.  
Durchdringe unser ganzes Sein,  
so sind wir jetzt und ewig dein  
als deine Brüder unter Gottes Willen.

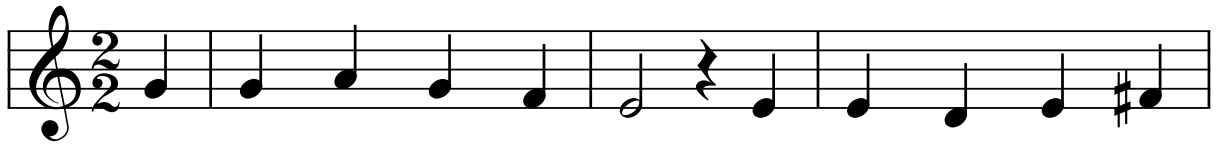
6. Du grünst als Weinstock, Gottessohn,  
und nährst uns Reben, die aus dir entsprossen.  
Von dir getrennt fehlt uns der Mut.  
Herr, stärke uns mit deinem Blut,  
das du am Kreuzesholz für uns vergossen.

7. Durch dieses Mahl mit Gott versöhnt,  
woll'n wir auch unsern Feinden gern vergeben.  
Wie leicht erliegen wir dem Neid,  
dem Haß, der Unversöhnlichkeit!  
Herr, hilf, daß wir in deinem Frieden leben.

8. So wie die Körner in dem Brot  
aus vielen weitverstreuten Ähren stammen,  
so führe du die Christenheit,  
die sich entfremdet und entzweit,  
in brüderlichem Geiste neu zusammen.

9. In deinem Leib sind wir vereint,  
so wie wir eines Mahles Gäste waren.  
Laß uns die Herzenseinigkeit  
in dieser letzten Prüfungszeit  
durch deines Sakramentes Kraft bewahren.

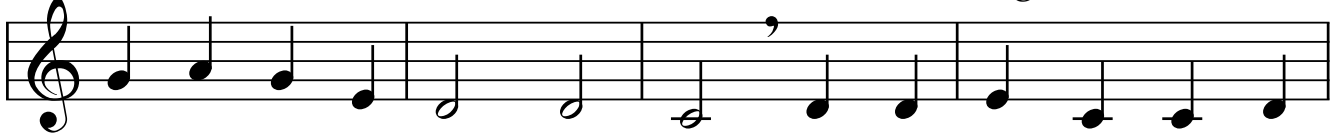
## SCHLUSSGESANG



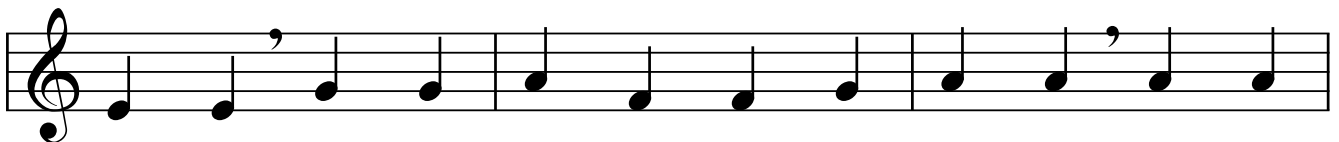
Du gabst dich für uns hin; hab Dank, Herr Je - sus



Christ. Nun len - ke un - ser Le - ben ganz, wie



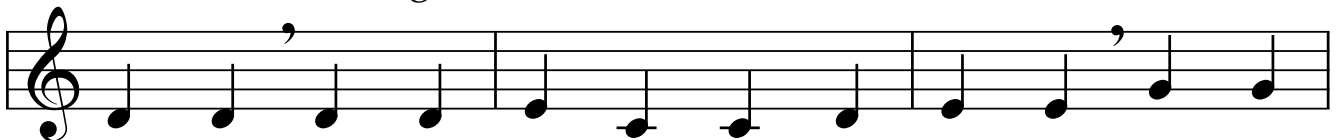
es des Va - ters Wil - le ist, daß wir als dein Leib auf



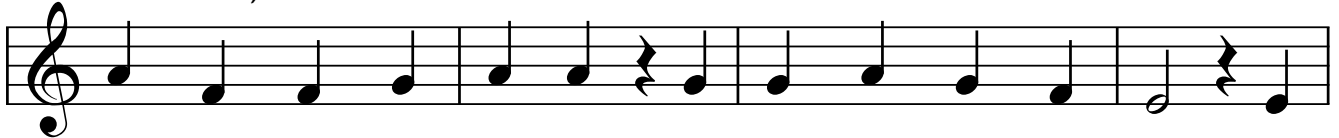
Er - den al - le ei - nes Sin - nes wer - den, daß wir,



durch den Geist ge - trie - ben, Gott und Men - schen wahr - haft



lie - ben, daß im Glau - ben wir be - ste - hen und ins



Him - mel - reich ein - ge - hen. Da vor des Höch - sten Thron, in



sei - nes Lich - tes Schein laß uns beim gro - ßen A - bend -



mahl mit dir, o Herr, ver - ei - nigt sein. A - men.

*Sendungswort/Sendungslied      Segen  
Schlußstrophe und/oder Musik      Stilles Gebet*